

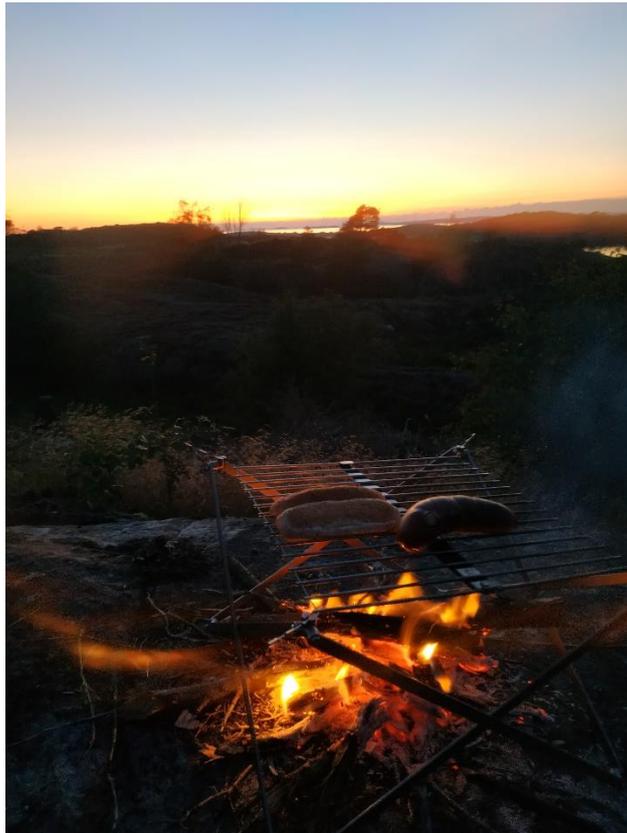
# Erfahrungsbericht Auslandspraktikum in Göteborg

FK 08 – Fakultät für Geoinformation

Praktikum bei

Smart Eye AB

24.02.2020 – 31.07.2020



## Motivation

Der Grund warum ich mein Praxissemester in Schweden absolvieren wollte war ein rein pragmatischer. Ich hatte mit meiner halb schwedischen Partnerin eine 4 Jahre dauernde Fernbeziehung in der ich in München und sie in Spanien lebte. Da wir nach so langer Zeit nach einer Möglichkeit gesucht haben zusammen zu leben, haben wir uns nach Optionen umgesehen. Ihr damaliger Wohnort Spanien schied dabei aus, da die aktuelle ökonomische Situation es leider nicht leicht macht als junger Mensch gut zu leben. Die zweite Option, Deutschland, schied deswegen aus, da es für meine Partnerin ohne Deutschkenntnisse schwierig geworden wäre ihr Studium fortzuführen. Demnach entschieden wir uns für Schweden, da es für sie leicht war hier zu studieren. Die Wahl fiel auf Göteborg, da die Stadt mir als Student in einem Software Development lastigen Studiengang viele Möglichkeiten bietet.

## Bewerbung

Ich war anfangs ein wenig überrascht, wie schwer es ist einen Praktikumsplatz in Göteborg zu finden. Meine Suche in zahlreichen Jobbörsen ergab leider immer nur wenige Treffer. Da ich nach einiger Zeit ein wenig verzweifelt war habe ich eine eher unkonventionelle Methode entwickelt, bei der ich Google Maps mit einer sehr hohen Zoomstufe benutzte um rasterartig über Göteborg zu gehen und jeden Punkt der eine Firma darstellt anzuklicken und die Webseite nach Stellenanzeigen zu durchsuchen. Diese Methode war jedoch effektiver als die Suche in Jobbörsen und ich konnte einige Firmen finden, die es Wert waren eine Bewerbung von mir zu bekommen.

An dieser Stelle muss man erwähnen, dass die Art von Praktikum wie wir sie in Deutschland kennen in Schweden nicht existiert. Die Studenten erfahren hier schon in der Universität eine sehr praxisbezogene Ausbildung und machen Praktika, wenn überhaupt, nur nach dem Masterstudium. Ich denke dies war auch der Grund warum mir einige Firmen nicht auf meine Bewerbung geantwortet haben.

Smart Eye jedoch hatte meine Position in ihren Stellenanzeigen ausgeschrieben und meine Bewerbung dann auch positiv beantwortet. Das Bewerbungsprozedere stellte sich als vollkommen unkompliziert heraus. Nach einem Gespräch mit meinem späteren Manager über Skype bei dem wir unsere Erwartungen schilderten hatte ich nur noch ein weiteres Gespräch mit Teamleitern der Teams in denen ich eingesetzt werden sollte. Nachdem ich dann da OK meines Managers hatte, konnte ich schon die erforderlichen Dokumente für das Praktikum zusammenstellen.

## Praktikumsablauf

Als mein Praktikum dann im Februar 2020 startete, wurde ich im Data Management Team von Smart Eye eingesetzt. Da das Team kurz vor meiner Ankunft umorganisiert wurde, war ich in einem sehr kleinen Team bestehend aus nur 3 Leuten. In der dritten Woche meines Praktikums wurde dann aufgrund der Covid-19 Pandemie von der Geschäftsleitung entschieden, dass die Mehrheit der Angestellten ins Home Office wechseln sollte. Dies sollte sich dann auch bis zum Ende meines Praktikums nicht ändern. Die Maßnahmen um die Produktivität so hoch wie möglich zu halten waren meiner Meinung nach sehr effektiv. Die anfänglich jeden zweiten Tag stattfindenden standup meetings änderten wir zu täglichen Meetings. Als Tool für die Kommunikation nutzten wir Microsoft Teams. Dadurch, und weil mein Team sehr klein war, war ich trotz der Arbeit von zuhause aus immer mit meinen Teamkollegen verbunden und konnte jederzeit die bestmögliche Hilfe bekommen.

Nachdem ich anfänglich eher kleinere Aufgaben bekommen habe um mich in die bestehenden Tools einzuarbeiten, war ich nach kurzer Zeit ein vollwertiges Mitglied im Team und konnte Aufgaben aus dem Backlog des Teams übernehmen, die mich gefordert aber dennoch nicht überfordert haben. Ich konnte während meiner Zeit bei Smart Eye nahezu jeden Tag etwas neues lernen und habe dafür auch die entsprechende Zeit bekommen.

## Anreise

Meine Reise nach Göteborg stellte keine große Herausforderung dar. Von München aus gibt es Direktflüge, die mit der entsprechenden Vorlaufzeit auch relativ günstig sind. Vom Flughafen Landvetter in die Innenstadt von Göteborg gibt es eine Busverbindung des Busunternehmens "Flygbussarna". Für diese Verbindung ist es am einfachsten, wenn man die App des Unternehmens auf sein Smartphone lädt und sich in der App ein Ticket kauft.

## Unterkunft

Die Wohnungssuche in Göteborg ist relativ schwierig. Für Studenten an einer der Universitäten in Göteborg gibt es ein Warteschlangensystem bei dem man abhängig von der Wartezeit die Möglichkeit auf eine relativ günstige Studentenwohnung bekommt. Meinem Eindruck nach hat man mit einer Wartezeit weniger als 30 Monaten jedoch keine großen Chancen eine schöne Wohnung zu bekommen.

Ich war in der glücklichen Lage, dass meine Partnerin einige Monate vor meiner Ankunft in Göteborg schon eine Wohnung gefunden hatte in der wir zusammen Leben konnten.

Die Lage war mit der Nähe zu einem relativ großen Knotenpunkt der öffentlichen Verkehrsmittel, Hjalmar Brantningsplatsen, zudem perfekt um in der Stadt mobil zu sein.

## Freizeitgestaltung

Göteborg ist einerseits umgeben von wunderschönen Wäldern und Seen um und durch die man sehr gut auf kleinen Pfaden wandern kann und andererseits liegt Göteborg natürlich an der Küste. Im Sommer ist es daher sehr zu empfehlen sich in einen Bus zu setzen und in eine beliebige Richtung aus der Stadt zu fahren um zu wandern. Zum Beispiel kann ich sehr das Naturschutzgebiet Vättlefjäll empfehlen welches mit dem Bus innerhalb von 40 Minuten zu erreichen ist. Hier kann man dann auf vielen Wegen zu Fuß oder sogar mit einem geliehenen Kanu die Natur und Stille genießen (vorher reservieren). Da in Schweden das Jedermannsrecht gilt, ist auch das Campen in der Natur nahezu überall erlaubt. Falls das Wetter an den wenigen warmen Tagen im Sommer mitspielt ist auch ein Ausflug an die Küste und besonders an einen der vielen "Badplats" zu empfehlen.

Wenn das Wetter zu ungemütlich ist um sich draußen aufzuhalten gibt es in Göteborg auch einige Museen zu entdecken.

Für die Abendgestaltung gibt es meiner Erfahrung nach 2 Hotspots. Zum einen die Straße Kungälvssavennyn mit zahlreichen Restaurants und Bars und zum anderen die von Studenten eher besuchte Gegend um Järntorget und speziell Andra Långgatan in der sich eine Bar an die nächste reiht. Hier tummeln sich am Wochenende viele junge Leute und es ist ein leichtes neue Bekanntschaften zu machen (wenn man offen auf Leute zugehen kann).

## Kontakte

Durch die Einschränkungen wegen Covid-19 und das Arbeiten im Home Office hat sich leider mein Kontakt zu Kollegen und anderen Praktikanten sehr in Grenzen gehalten. Den einfachsten Kontakt zu Locals habe ich durch Klettern gefunden. Hierfür lassen sich in Sozialen Medien einige Studenten finden, die die gleichen Interessen teilen.

## Sonstiges

Rauchen:

Rauchen ist in Schweden weniger verbreitet als in Deutschland und gefühlsmäßig eher verpöht.

Alkohol:

Auch der Genuss von Alkohol ist in Schweden anders geregelt als in Deutschland. "Systembolaget" ist ein staatlich geregeltes Unternehmen, das das Monopol auf Getränke mit einem Alkoholgehalt über 3,5% hat. In Bars und Restaurants ist der Preis für z.B. Bier nahezu dreimal so hoch wie in Deutschland. Der Genuss von alkoholischen Getränken über 3,5% ist in der Öffentlichkeit verboten.

Zahlungsmittel:

Bargeld ist in Schweden nahezu nutzlos, da viele Geschäfte nur Kartenzahlung erlauben. Es ist daher sehr zu empfehlen sich im Vorhinein eine Kreditkarte zu besorgen.

## Fazit

Ich habe meine Zeit in Göteborg trotz der erschwerten Umstände wegen Covid-19 sehr genossen. Die Stadt hat einiges zu bieten und ist trotzdem relativ entspannt. Glücklicherweise konnte ich nach meinem Praktikum auch meine Bachelorarbeit bei Smart Eye machen und werde deswegen noch einige Zeit in Göteborg verbringen.